

## Retter oder Richter?

In den Schweizer Bergen fuhr ein Holzfuhrwerk ins Tal. Pferde zogen den schweren Wagen. Die Abfahrt war eintönig, und der Fuhrmann schlief ein. Der Wagen wäre in den Abgrund gestürzt, wenn nicht ein junger Mann dem Pferd in die Zügel gesprungen wäre. Wo kam er so plötzlich her, der Retter?

Der Fuhrmann stieg mit schlotternden Knien vom Wagen. »Das ist noch einmal gut gegangen«, keuchte er. »Wer sind Sie und wo kommen Sie her?«, fragte er den jungen Mann.

»Ich bin Student und gerade auf einer Bergtour. Es scheint, Sie haben auf Ihrem Wagen geschlafen, sonst hätten Sie mich kommen sehen«, antwortete der Retter. Der Fuhrmann bedankte sich herzlich, und die Fahrt ging weiter.

Jahre später. Aus dem Holzfuhrmann war ein berüchtigter Schmuggler geworden, der von Grenzgängern gefasst worden war. Es fand eine Gerichtsverhandlung statt, in der er als Angeklagter vor dem Richter stand. Es sah nicht gut für ihn aus. Er hatte sehr viel auf dem Kerbholz.

Als er vor dem Richter stand, erkannte er diesen Mann wieder. Es war der junge Student, der ihn damals gerettet hatte.

In der Pause bat er den Richter um ein persönliches Gespräch. Es wurde ihm gewährt. Er sagte zu dem Richter: »Erkennen Sie mich wieder? Sie haben mich damals mit meinem Holzfuhrwerk gerettet. Wir sind doch dadurch alte Bekannte. Können Sie mir nicht auch diesmal helfen, dass ich mit einem blauen Auge davonkomme?«

Das Gesicht des Richters verfinsterte sich, und mit bestimmten Worten sagte er: »Damals war ich Ihr Retter, heute bin ich Ihr Richter.«

Jesus Christus ist als Retter zu uns verlorenen Menschen gekommen. Aber wer diese Errettung in seinem Leben nicht annimmt, wird am Ende vor Jesus, dem Richter, stehen. Und dieser Richter Jesus Christus ist gerecht, heilig und unbestechlich; wer sein Rettungsangebot ausschlägt, wird auf ewig verloren sein.

*Herbert Klump*

*(Aus: Frohmachende Begegnungen)*